

Mühlenberg

vielfältig und bunt



Hannover

Sanierungszeitung
Programm
Sozialer Zusammenhalt

Nummer 11 | Dezember 2023

Mühlenberg – seit zehn Jahren im Städtebauförderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“

Mühlenberg ist seit 2014 Sanierungsgebiet im Bund-Länder-Programm der Städtebauförderung „Sozialer Zusammenhalt – Zusammenleben im Quartier gemeinsam gestalten“. Dies sind die Grundlagen und die umgesetzten Bauprojekte der letzten zehn Jahre.



Maßnahmeplan

- Maßnahmen mit Förderung
- Maßnahmen in Vorbereitung/Durchführung
- Entwicklungs-/Potenzialfläche
- Spiel-/Bolzplatz
- Gebäudeabriss
- Gestaltungsbereich des Sanierungsgebietes Städtebauförderung
- Öffentliche Verkehrs- und Grünflächen
 - Straßen/Wege/Plätze
 - Grünflächen
- Private Frei- und Grünflächen
 - Wege/Plätze/Parkplätze
 - Grünflächen
- Soziale Infrastruktur
 - Umnutzung/Neugestaltung
 - Neubau
- Wohnen
 - Gebäudemodernisierung
 - Neugestaltete Eingangsbereiche
 - Neubau

Abb.: © LHH Der Oberbürgermeister – FB Planen und Stadtentwicklung – Bereich Geoinformation; Bereich Stadterneuerung und Wohnen

In dieser Ausgabe

- Soziale Schlüsselprojekte – ein Baustein der Sanierung**
Projekte und Einrichtungen machen das Leben im Stadtteil leichter. [Seite 2](#)
- Bauprojekte im Sanierungsgebiet**
Zentrum, Schule, Stadtteilpark: Im Quartier wird viel geplant und saniert. [Seite 3 | 4 | 5](#)
- Offene Vesperkirche**
Dinnen wurde gegessen und geredet, draußen über Müllvermeidung informiert. [Seite 6](#)
- Tabletkurs für Senior*innen**
Umgang mit Tablet und PC ist nicht vom Alter abhängig. [Seite 7](#)
- Frohes neues Jahr!**
Auch 2024 hat der Stadtteil viel zu bieten. [Seite 8](#)

derung der Innen- wie Außenwahrnehmung des Quartiers soll gestärkt und geschaffen werden.

Verantwortlich für die Sanierung mit Städtebaufördermitteln ist das Sachgebiet Stadterneuerung. Verschiedene Stellen der Verwaltung arbeiten für die Sanierung themenübergreifend zusammen. Bereiche wie Wohnen und Wohnumgebung, soziale Infrastruktur oder lokale Ökonomie werden zusammenhängend bearbeitet.

Die dargestellten baulichen Projekte/Maßnahmen der Sanierung sind abgeschlossen oder in Bearbeitung.

- Foto 1: Grünverbindung Canarisweg Bauabschnitt 1, Spielplatz
- Foto 2: Grünverbindung Canarisweg Bauabschnitt 2, Wegeverbindung
- Foto 3: Grünverbindung Canarisweg Bauabschnitt 2, Wegeverbindung
- Foto 4: Teilprojekt Bormumer Straße, Bedarfssampel Canarisweg
- Foto 5: Teilprojekt Bormumer Straße, Fuß-/Radwege
- Foto 6: Teilprojekt Bormumer Straße, Rampe Weiße Rose und Bushaltestellen
- Foto 7: Spielplatz Schollweg

Rechtsgrundlagen und Bedingungen für Entscheidungen

Die Stadtverwaltung plant und setzt Projekte um. Dafür braucht sie Rechtsgrundlagen wie Gesetze oder Satzungen und politische Beschlüsse der gewählten politischen Gremien. Das sind z. B. Bezirksrat oder Rat der Landeshauptstadt Hannover (LHH).

Grundlage für die Städtebauförderung ist das „besondere Städtebaurecht“. Dies ist mit §§ 136-171 e Teil des Baugesetzbuchs (BauGB). Die Verwaltung hat dadurch den Auftrag, „städtebauliche Missstände“ zu beseitigen. Das können der sanierungsbedürftige Zustand von Wohn-

gebäuden, das Fehlen von attraktiven Grünflächen oder mangelnde Versorgung mit sozialer Infrastruktur sein. Begleitend können soziale Aspekte wie z. B. die Anzahl an Haushalten mit niedrigem Einkommen oder hohe Arbeitslosigkeit einbezogen werden.

Der Rat der LHH hat 2008 eine Vorbereitende Untersuchung für den Mühlenberg durchführen lassen. Infrastruktur- und Sozialdaten wurden erhoben, Herausforderungen und Erneuerungspotenziale für den Stadtteil untersucht. Als Ergebnis wurden dringende Erneuerungsbedarfe bei der Substanz von Gebäuden sowie infrastrukturelle und wirtschaftlichen Fehlentwicklungen

festgestellt. Verbunden damit waren soziale Bedarfe und Integrationsaufgaben. Das Land Niedersachsen hat deshalb als zuständige Behörde zugestimmt, Mühlenberg ins Städtebauförderprogramm aufzunehmen.

Städtebauliche, soziale und wirtschaftliche Impulse setzen

Die Sanierung soll die Wohn- und Lebensqualität im Stadtteil verbessern. Dafür wird Infrastruktur ausgebaut. Dazu kommen Projekte zum Klimaschutz. Gefördert wird auch der Zusammenhalt der Nachbarschaften, eine gemeinsame Stadtteilidentität und die Integration unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen. Eine positive Verän-

Durch die Städtebauförderung werden hauptsächlich baulich-investive Maßnahmen finanziert. Das sind vor allem Straßen, Plätze und Grünflächen für die Menschen im Stadtteil. Auch soziale Infrastruktur, z. B. Gebäude für soziale Einrichtungen oder die Verlagerung unverträglicher Nutzungen, können gefördert werden. Die Mittel für Städtebauförderung werden zu je einem Drittel durch den Bund, durch das jeweilige Bundesland und durch die Kommune bereitgestellt.

Begleitend setzt die LHH über das Sozialdezernat weitere Mittel für soziale Projekte ein (s. Artikel S. 2). Ziel ist, das Quartier zu stabilisieren und positive Entwicklungen zu unterstützen. [Fortsetzung S. 4](#)

Soziale Schlüsselprojekte

Der Fachbereich Soziales der Landeshauptstadt Hannover bietet zentral hinter dem Hauptbahnhof ein breites Spektrum an Hilfeleistungen für die Einwohner*innen unserer Stadt. Im Stadtteil Mühlenberg ist der Fachbereich im Rahmen des Programms Sozialer Zusammenhalt Quartiersmanagement aktiv. Er initiiert Projekte und unterstützt finanziell Einrichtungen, die den Menschen das Leben leichter machen sollen.



Eine Auswahl an Schlüsselprojekten möchten wir Ihnen auf dieser Seite vorstellen. Weitere Informationen dazu erhalten Sie im Quartiersmanagement Mühlenberg.

Information, Beratung und Unterstützung, Hilfe zur Selbsthilfe:

ASG Beratung » Das Beratungsangebot der Arbeits- und Sozialberatungs-Gesellschaft e.V. (ASG) auf dem Mühlenberg wird seit 2016 vom Fachbereich Soziales gefördert. Ziel ist es, Bewohner*innen in sozialen Fragen niedrigschwellig zu unterstützen und komplexe Zusammenhänge vor Ort zu klären. Schwerpunkte der Beratung sind die Unterstützung bei Fragen zu Anträgen und Unterlagen, Existenzsicherung und Möglichkeiten zur Erwerbstätigkeit.

Familienräume besser nutzen » Mit dem Projekt „Familienräume besser nutzen“ konnten Probleme durch beengte Wohnverhältnisse am Canarisweg gelöst werden. Mit Hilfe von Fachleuten wurden Ideen zur Wohnungsveränderung entwickelt, um z.B. mehr Platz für die Kinder zu schaffen. Die Broschüre zum Projekt gibt es in den Beratungsstellen, Familienzentren und beim Quartiersmanagement Mühlenberg.

Stadtteilbroschüre » Die Stadtteilbroschüre gibt interessierten Menschen einen umfassenden Überblick zu wichtigen Anlaufstellen und Kontaktadressen. Die Broschüre enthält Detailkarten des Stadtteils, Informationen zu Einrichtungen und wichtige Rufnummern.

Sprachangebote » Niedrigschwelligen und kostenlosen Sprachangeboten kommt auf dem Mühlenberg eine hohe Bedeutung zu, um Alltagsdeutsch zu vermitteln, eine Übungsmöglichkeit zu haben und eigenständig Beratungsangebote, Arztbesuche und vieles mehr zu bewältigen. Meet and Speak findet einmal pro Woche im Stadtteilzentrum Weiße Rose statt. Sprache im Alltag wurde im Bunten Haus umgesetzt.

Website muehlenberg-info.de – Relaunch » Seit 2022 ist die neu gestaltete Mühlenberg-Homepage am Start, u. a. um frühzeitig Stadtteiltermine bekannt zu geben. Hier gibt es einen guten Überblick zu den Angeboten der Vereine und Einrichtungen im Stadtteil und Informationen zu vielen Themen.

Kontakt- und Beratungsstelle Buntes Haus Stauffenbergplatz » Unter einem Dach vereinen sich im „Bunten Haus“ die städtische Gemeinwesenarbeit, Beratungsangebote der Fachstelle für Migration und ein Elterntreff der Arbeiterwohlfahrt. Als Treffpunkt für Familien mit Kindern, für wechselnde Gruppenangebote und Migrationsberatung hat sich die 2017 eröffnete Einrichtung im Stadtteil etabliert.

Nachbarschaftsförderung, Sozialer Zusammenhalt:

Stadtteilgarten Weiße Rose » Durch den Stadtteilgarten „Weiße Rose“ werden nachbarschaftliche Kontakte und der soziale Zusammenhalt gefördert. Feste Gartengruppen aus Familien und Kitagruppen haben Regeln für das Gärtnern entwickelt, tauschen ihre Kenntnisse und Vorerfahrungen zur Gartenarbeit aus und unterstützen sich gegenseitig. Der Träger „Internationale Stadtteilgärten“ (ISG e.V.) bietet fachliche Beratung an und organisiert Veranstaltungen, Exkursionen und Gemeinschaftsaktionen.

MSV Nachbarschaftsarbeit Canarisweg » Die Nachbarschaftsarbeit Canarisweg des Vereins Miteinander für ein Schöneres Viertel (MSV e.V.) fördert seit vielen Jahren das friedliche Zusammenleben und den Austausch im Quartier. Durch niedrigschwellige Angebote werden Menschen dabei unterstützt, sich zu organisieren. Angebote sind u.a. Beratungen, Internetcafé, Mittagstisch, Kids-Club, Powerhouse, kostenlose Nachhilfe und vieles mehr. Die Nachbarschaftsarbeit bietet auch Beschäftigungsmöglichkeiten für Mühlenberger*innen.

Feste, Feiern, Veranstaltungen, Beteiligungsaktionen » Europäischer Nachbarschaftstag, Sommerfest, Hoffest, Stadtteillaternenumzug, Tannenbaumfest und viele mehr: Die Organisation von und/oder Mitwirkung bei Festen und Veranstaltungen im Stadtteil sind Bestandteil der Arbeit des Quartiersmanagements, des FB Soziales und der hanova, um den Kontakt der Bewohner*innen zu fördern und das Gemeinwesen zu stärken. Um Jugendliche mehr in das Stadtteilgeschehen einzubinden, wurde eine Jugendkonferenz durchgeführt.

Bildungs- und Beschäftigungsförderung

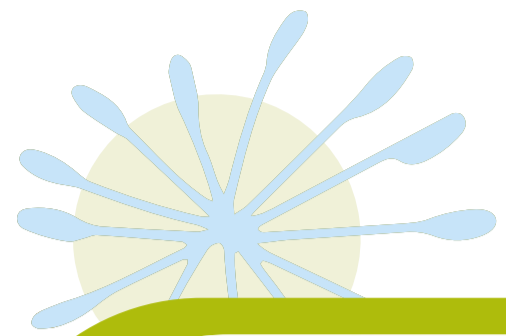
Berufsorientierungsangebote/ -videos » Mit der Erstellung von Videos zu einzelnen Ausbildungsberufen und dem „Berufetag für Macher*innen“ wurde ein Beitrag zur Berufsorientierung von Jugendlichen geleistet. Das Projekt bzw. die Veranstaltungen werden übergreifend für Jugendliche aus Oberricklingen und vom Mühlenberg angeboten.

Bildungswegberatung » Bei der Bildungswegberatung (2018 – 2021) wurden Eltern über das deutsche Schulsystem informiert und beraten. Zudem erhielten Kinder Unterstützung bei Hausaufgaben und Homeschooling auch in der Muttersprache der Eltern. Das Projekt wurde in den Schulalltag überführt.

Pro Beruf Bildungsladen West » Der Bildungsladen-West bietet in der Tillystr. 2 eine Anlaufstelle für junge Menschen bis 27 Jahre aus Oberricklingen und vom Mühlenberg. Ziel ist die Bildungsunterstützung in der Schule, beim Übergang in den Beruf sowie die Bewältigung anderer Herausforderungen dieser Altersgruppe.

Runder Tisch Jugendarbeitslosigkeit » Der „Runde Tisch Jugendarbeitslosigkeit“ initiiert Projekte und Veranstaltungen zur Berufsorientierung und zum Berufseinstieg von Jugendlichen. Mitglieder der Runde sind u. a. die Agentur für Arbeit, das JugendJobCenter, weiterführende Schulen, Jugendwerkstätten, Jugendzentren und die Straßensozialarbeit für Jugendliche.

Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ » Durch das Förderprogramm BIWAQ IV wurden Bewohner*innen beim Wiedereinstieg in die Arbeit unterstützt. Von 2020 bis 2022 hat fairKauf e.G. mit Kompetenzanalysen, Coaching, Aktivierungs-, Beratungs- und Qualifizierungsmaßnahmen langzeitarbeitslosen Menschen ab 27 Jahre geholfen.



Stadtteilpark Mühlenberg: Aktionstag mit Freiraumtest

Am 25. August 2023 konnte die Planungsidee für den zukünftigen Stadtteilpark direkt vor Ort an verschiedenen Stationen ausprobiert und mit den Verantwortlichen diskutiert werden.



Abbildung: GrünPlan

Trotz des Regens nutzten rund 100 Personen diese Gelegenheit. Grundlagen der Planungsidee sind das Freiraumentwicklungskonzept Mühlenberg und die Ergebnisse verschiedener Beteiligungsformate. Hinweise zur Umgestaltung der Fläche am Regenrückhaltebecken gaben die Teilnehmer*innen in der ersten Jahreshälfte bei Auftaktspaziergang, Familientreff, Senior*innen-Café, Jugendwerkstatt sowie in einer Online-Umfrage (siehe Sanierungszeitung Nr. 10).

Der Park verbindet die Landschaft mit der Bebauung des Stadtteils. Leitidee die Umgestaltung sind: Der naturnahe Charakter bleibt erhalten. An verschiedenen Stellen gibt es zusätzliche Möglichkeiten für Aufenthalt und Bewegung. Die Gestaltung ist so geplant, dass eine bessere Orientierung möglich wird. Die Fläche wird zum „Stadtteilpark“ aufgewertet.

Am Aktionstag wurde die Planungsidee mit Aufenthaltsflächen, zwei neuen Wegen und Müllstationen vorgestellt. Das Insektenbündnis informierte über Blühwiesen, Lebensräume für Insekten und dafür geeignete Parkpflege. Besucher*innen konnten an verschiedenen Stationen testen, wie es sich anfühlt, auf den dafür gedachten Flächen Sport zu treiben. Spiel-, Trainings- und Fitnessgeräte waren aufgebaut. Kindern spielten auf den gemähten Wiesenbereichen Federball oder Frisbee.

Fünf Stationen wurden von den Fachbereichen Umwelt und Stadtgrün, Planen und Stadtentwicklung und den Planungsbüros KoRiS und GrünPlan betreut. Mit dabei war der Radverkehrsbeauftragte des Fachbereichs Tiefbau. Die Mitarbeiter*innen fragten gezielt nach Einschätzungen zu den vorgesehenen Nutzungen. Diskutiert wurde auch eine alternative Radwegführung zwischen der Straße Ossietzkyring und dem Weg nach Empelde.

Auch für das leibliche Wohl war mit Getränken und Laugengebäck gesorgt. Ehrenamtliche der freiwillige Feuerwehr Borum grillten Würstchen und informierten zusätzlich über Brandschutz und die Regeln zum Grillen im Park. Am Wagen der Eismanufaktur gab es eine Kugel Eis zum Nachtisch.

Rückmeldungen zur Planungsidee an den Stationen

Fast alle Besucher*innen gaben positive Rückmeldungen. Viel Zustimmung gab es für die vorgeschlagenen Sitzmöglichkeiten, besonders die Sitzkante am Platz des Osterfeuers, die präsentierten drehbaren Liegen und die Bank-Tischelemente zum Picknicken.

Zusätzlich gewünscht wurden Sitzmöglichkeiten für größere Gruppen und ein Wetter-schutz. Vor allem Jugendliche fragten nach Zugang zu freiem W-Lan und Handyladestation über eine Bank. Viele Besucher*innen fanden es wichtig, mehr für Insekten zu tun. Standorte mit Sitzmöglichkeiten wurden gerne ausprobiert. Vorgeschlagen wurde, für die zu erwartenden Müllmengen mehr Mülltonnen aufzustellen und ein Grünflächen-Pflegekonzept zu entwickeln.

Positiv bewertet wurden auch die Calisthenics- und Fitnessgeräte, die Balancierelemente aus Naturmaterialien und die hohen Schaukeln. Einzelne Wünsche zu anderen Angeboten (Skateanlage, Basketballkorb, Tischtennis und Volleyball) wurden aufgenommen.

Die alternative Radstrecke wurde kontrovers diskutiert. Die Einen finden den Weg durch den Park in Richtung Empelde schöner und sehen wenig Konflikte. Andere sehen Vorteile bei der Alternative über Bonhoefferstraße und den Parkplatz nach Empelde. Diese Route ist kaum länger und führt über befestigte und beleuchtete Flächen.

Von der Planungsidee zum Vorentwurf

Alle Hinweise werden von der zuständigen Verwaltung geprüft. Dazu gehört z. B. der Standort der „Torschaukeln“, für welche Nutzungen die Flächengröße ausreicht und wie viele Sitzgelegenheiten möglich sind. Das ist auch davon abhängig, welche Ressourcen für die Pflege und Instandhaltung dauerhaft zur Verfügung stehen. Ein Pflegekonzept ist in Arbeit. Standort für Basketball, Volleyball und Tischtennis ist der benachbarte Spielpark.

Das Büro GrünPlan entwickelt jetzt aus der Planungsidee, im Auftrag und abgestimmt mit der Stadtverwaltung, einen Vorentwurf. Grundlagen sind die vorliegenden Ergebnisse aus Freiraumtest, gestalterische und fachplanerische Kriterien sowie vorgegebene Rahmenbedingungen. Die Anregungen und Kritik der Mühlenberger*innen werden berücksichtigt. Es lassen sich nicht alle Wünsche realisieren, aber es wird ein Park für alle werden.

Umgestaltung des Stadtteilparks – so geht's weiter:

- **Voraussichtlich Anfang 2024:** Vorstellung des Vorentwurfs in der Sanierungskommission (öffentlich für alle!) und in der Gebietsroutine (Austauschrunde für die im Stadtteil arbeitenden Einrichtungen)
- **Bis etwa Ende 2024:** Fertigstellung des Entwurfs, verwaltungsinterne Abstimmung, Erstellung der Drucksache, Gremienlauf
- **Ab Ende 2024/Anfang 2025:** Ausführungsplanung, Ausschreibungsverfahren, Vergabe
- **Ab Herbst 2025/Anfang 2026:** Geplanter Baubeginn

Spielpark Mühlenberg – Beschluss zur Teilerneuerung

Die Sanierungskommission hat inzwischen für den Entwurf für die Teilerneuerung des Spielparks Mühlenberg eine positive Empfehlung abgegeben. Auch vom Verwaltungsausschuss des Rates der Stadt Hannover wurde die Drucksache „Sanierungsgebiet Mühlenberg – Teilerneuerung Spielpark Mühlenberg“ (B-Drucks. Nr. 1304/2023 mit vier Anlagen) einstimmig beschlossen. Es bleibt voraussichtlich beim Baubeginn im Herbst/Winter 2024/2025.

Wohn- und Lebensqualität verbessern

Mühlenberg als Sanierungsgebiet wird durch Städtebaufördermittel unterstützt. Voraussichtlich bis 2030 werden bauliche Projekte und Maßnahmen umgesetzt, um die Wohn- und Lebensqualität der Menschen im Stadtteil zu verbessern. Außerdem werden die Teilhabe und das ehrenamtliche Engagement der Menschen im Stadtteil gestärkt.

Gefördert werden Maßnahmen, mit denen öffentliche Flächen und Infrastruktur ausgebaut und saniert werden. Das sind z. B. Straßen und Grünflächen. Hierbei spielt der Klimaschutz eine wichtige Rolle. Gefördert werden auch Projekte, die den Mühlenberg als Standort für den Einzelhandel sichern und verbessern. Aktuelle Bau- und Sanierungsmaßnahmen im Stadtteil sind die Umgestaltung des Mühlenberger Zentrums sowie von Spielpark und Stadtteilpark (s. S. 3).

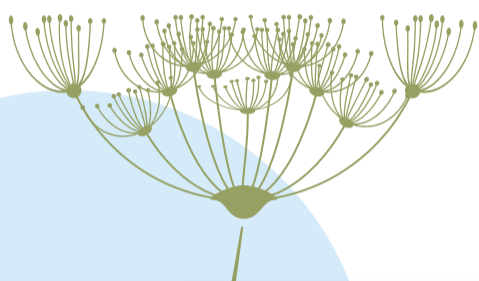
Zentrum: Vorentwurf für 1. und 2. Bauabschnitt liegt vor

Zwei Wochen lang war der erste Vorentwurf zur Umgestaltung des Mühlenberg Zentrums in den großen Fenstern des Stadtteilzentrums Weiße Rose zu sehen. Auch in der Sanierungskommission wurde der Plan vorgestellt und beraten.

Seit der Auftaktveranstaltung am 11. Mai 2023 haben sich viele Mühlenberger*innen an den Planungen zur Umgestaltung von Markt und Zentrum beteiligt. Viele Ideen, Anregungen und Hinweise wurden bei der Ausstellung von Planungsideen, einem Freiraumtest und Diskussionsveranstaltungen gesammelt. Von der Verwaltung wurde geprüft, ob die Ergebnisse umgesetzt werden können. Wenn möglich, wurden sie bei der Ausarbeitung des Vorentwurfs berücksichtigt.

„Bisher ist der Vorentwurf bei den Mühlenberger*innen und auch in der Sanierungskommission gut angekommen“, erzählt Silke Weidmann vom Fachbereich Planen und Stadtentwicklung. „Der Vorentwurf ‚Grüner Schwung‘ sieht vor, dass fast 20 Prozent der bestehenden Fläche entsiegelt werden. Es entstehen mehr grüne Inseln mit Bäumen und Pflanzungen. Dadurch wird die Wärmebelastung insbesondere an heißen Tagen reduziert. Außerdem wird es Aktionsflächen für Spiel, Sport und Bewegung geben, aber auch mehr Sitzgelegenheiten und Aufenthaltsorte.“

Im Plan oben ist skizziert, wie das Mühlenberger Zentrum künftig aussehen könnte. Der Entwurf wird auf Basis des Vorentwurfs aktuell erarbeitet. Er wird Anfang nächsten Jahres in der Sanierungskommission Mühlenberg vorgestellt. Diese als auch alle anderen Sitzungen der Sanierungskommission sind öffentlich und alle Interessierten können teilnehmen. Die Besucher*innen können auch Fragen stellen und ihre Meinung äußern. Der Baubeginn für den Marktplatz und das Mühlenberger Zentrum ist für 2025 vorgesehen.



Beteiligung Mühlenberg Markt und Zentrum

Aktuelle Informationen zur Teilhabe an der Umgestaltung vom Mühlenberg Markt und Zentrum finden Sie unter folgendem QR-Code:



» Fortsetzung von Seite 1

Mühlenberg – seit zehn Jahren im Städtebauförderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“

Sanierungsziele und Beschlüsse des Rates sind Voraussetzung

Zwei Beschlüsse des Stadtrates waren die formale Voraussetzung, um den Mühlenberg als Sanierungsgebiet festzulegen. Am 03.12.2015 wurde über die Gebietsgrenzen entschieden, am 23.02.2017 eine Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes beschlossen.

Gleichzeitig haben Einwohner*innen, Einrichtungen vor Ort und Vertreter*innen der Lokalpolitik (Bezirksrat) Sanierungsziele erarbeitet. Sie sind seit Beschluss des Rates am 20.10.2016 verbindliche Grundlage für alle Projekte der Sanierung.

Die Sanierungskommission ist Beteiligungsgremium

Seit April 2016 gibt es eine Sanierungskommission. Sie soll die Interessen der Menschen aus dem Stadtteil im Sanierungsprozess vertreten. In der Kommission sitzen neun Politiker*innen aus Parteien, die in den Stadtbezirksrat oder den Rat der Stadt Hannover gewählt wurden. Neun Mitglieder aus dem Stadtteil wurden zusätzlich von den Parteien benannt. Die Aktiven aus der Sanierungskommission sind wie die Mit-

arbeiter*innen der Verwaltung für Fragen zu Projekten der Sanierung ansprechbar (siehe Termine und Kontaktdaten des Vorsitzenden der Sanierungskommission auf Seite 8). Bei den vier bis sechs Sitzungen im Jahr werden die aktuellen Maßnahmen und Planungen vorgestellt und diskutiert. Die Sitzungen sind öffentlich. Alle Interessierten aus dem Stadtteil Mühlenberg sind eingeladen, sich zu informieren, eigene Themen einzubringen und mitzudiskutieren.

Das Freiraumentwicklungskonzept als Rahmenplan

In einem umfangreichen Beteiligungsprozess wurde von Herbst 2016 bis Anfang 2018 das Freiraumentwicklungskonzept Mühlenberg (FREK) erarbeitet. Es wurde Ende Oktober 2018 vom Rat der LHH einstimmig beschlossen und ist dadurch der verbindliche Rahmenplan für die weitere Entwicklung der Freiflächen im Sanierungsgebiet.

Das FREK beschreibt priorisierte Maßnahmenvorschläge. Dazu gehören die Teilerneuerung des Stadtteilparks Mühlenberg und die Umgestaltung des Mühlenberger Zentrums.

Beteiligung zu einzelnen Projekten

Die Menschen, die im Stadtteil Mühlenberg leben und arbeiten, können und sollen ihre Wünsche und Vorstellungen in die Projekte einbringen. Die Verwaltung versucht, diese Hinweise umzusetzen. Beteiligung kann ganz unterschiedlich aussehen: von Diskussionsveranstaltungen, Begehungen, Befragungen, Workshops bis hin zu aufsuchenden Formen, Mittmachaktionen und Online-Befragungen. Im Jahr 2023 haben z. B. viele Menschen bei Veranstaltungen oder online ihre Meinung zur Umgestaltung von Mühlenberger Zentrum und Stadtteilpark geäußert.

Das Quartiersmanagement vermittelt und informiert

Für die Zeit der Sanierung arbeiten Quartiersmanager*innen im Quartier. Sie tragen die Bedarfe aus dem Stadtteil in die Verwaltung und vermitteln Planungen und das Verwaltungshandeln vor Ort. Außerdem unterstützt das Quartiersmanagement Projekte im Stadtteil, die helfen, dass die Sanierungsziele umgesetzt werden. Für den Mühlenberg ist auch eine Quartiersmanagerin der hanova tätig – sie war schon vor der Sanierung im Quartier (siehe Kontaktdaten des Quartiersmanagements auf Seite 8).

– Vorentwurf –



Bühne/Podest

An dieser Stelle gibt es eine Bühne. Hier können Theaterstücke oder kleine Konzerte vor dem Stadtteilzentrum aufgeführt werden. Die Bühne dient auch als Sitzgelegenheit.



Sitzhock

Um den An stehen Sitz Rollstuhl o man zwisch Brunnen fa Auf den Sit auf dem M Einkaufszo beobachte



Teqball-Platte

Teqball vereint Fußball, Tischtennis und Volleyball miteinander. Das Ziel ist, den Ball mit maximal drei Berührungen auf die gegnerische Seite zu bringen. Hier steht eine Teqball-Platte, die jederzeit mit einem eigens mitgebrachten Ball bespielt werden kann.

Trinkwa

An dem Tri können sic und Sportl mit Wasser mitgeführ befüllen.



Verschiedene Informationen zum Thema Sanierung Mühlenberg

Aktuelle Informationen zum Thema 'IEK Sanierungsziele' finden Sie unter folgendem QR-Code:



Aktuelle Informationen zum Thema 'Freiraumentwicklungsprojekt Mühlenberg (FREK)' finden Sie unter diesem QR-Code:



Grüner Schwung!

MÜHLEN STADTEILPARK BERG ZENTRUM+MARKT

Freitreppe
Eine Freitreppe verbindet den Außenbereich der Gastronomie mit dem Marktplatz. Hier können Bewohner*innen und Gäste auf den Stufen sitzen.

Geschwungene Bank
Viele Beete werden zu Mitte der Einkaufszone durch geschwungene Bankelemente abgeschlossen. Diese Bänke veranschaulichen den Schwung der das Mühlenberg Zentrum vom Marktplatz bis zum Busbahnhof durchzieht.

Bankmodell „Eifel“
An einigen Orten stehen zusätzliche Bänke, die auch im Stadtteilpark Mühlenberg zu finden sind. Sie verbinden den Park mit dem Zentrum visuell.

Regenwasserspeicher
In unterirdischen Auffangbecken kann Regenwasser gespeichert und zum Bewässern der Pflanzen genutzt werden.

Licht
Dort, wo es erforderlich ist, soll es eine neue Beleuchtung geben. Lampen in einer angenehmen Höhe sollen Sicherheit und Helligkeit verbessern. Eine attraktive Weihnachtsbeleuchtung wird ebenfalls ermöglicht.

Fahrradständer
An diesen Stellen sind Abstellanlagen für Fahrräder geplant.

Beete mit mehr Grün
Hier sind Beete mit unterschiedlichen Pflanzen und Bäumen. Vitale Bestandsbäume bleiben erhalten. Neue Bäume und Sträucher kommen dazu. Ein Beet kann bei Bedarf gemeinsam bepflanzt und gepflegt werden.

Aktionsflächen
Diese Flächen sind besonders für Kinder und Jugendliche. Stangen, Kugeln, Segel, ein Trampolin laden zum Balancieren und Spielen ein.

Tischtennis
Hier steht eine Tischtennisplatte.

Abfallbehälter

Skulptur „Sonne“

bestehender Baum

neuer Baum/Strauch

Goerdelerstraße

Am Langen Berge

Ökumenisches Kirchencentrum

U

STUDIO DL
plan F&E

Abbildung: plan zwei

Impressum

Herausgeberin:
Landeshauptstadt Hannover
Der Oberbürgermeister
Sachgebiet Stadterneuerung,
Rudolf-Hillebrecht-Platz 1
30159 Hannover
in Zusammenarbeit mit dem Bereich
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Sanierungszeitung erscheint ein- bis zweimal im Jahr und wird im Sanierungsgebiet Mühlenberg kostenlos an alle Haushalte verteilt.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Ohne Anspruch auf Fehlerlosigkeit.

Projektleitung: Pia Gombert

Redaktion: Stefan Bähre, wortrezepte.de

Layout: Wiebke Röhrbein

Druck: Qubus media GmbH



Nahversorgung und Grundschulbau im Plan

Die Arbeiten am neuen Gebäude des Nahversorgers Edeka sind beendet. Die Einweihung des Marktes „nah & gut“ am Schollweg fand großen Anklang. Verkauft werden auf etwa 800 m² Ladenfläche Produkte für den täglichen Bedarf. Angeboten werden Obst und Gemüse sowie Lebensmittel und Drogerieartikel.

Nach Plan laufen auch die Bauarbeiten am Schulneubau in der Mühlenberger Leuschnerstraße. Der Innenausbau hat begonnen, und aktuell wird die technische Gebäudeausstattung installiert. Wenn die Maßnahmen problemlos vorangehen, wird die neue Schule im zweiten Quartal 2024 bezugsfertig. Fertigstellung des Gesamtgebäudes ist voraussichtlich Mitte 2025.



Planmäßig: Der Neubau der Grundschule geht voran.

Fotos: LHH



Fotos: Jo Thire

Kleidung geordnet aufbewahren:
Die „Gablerobe“ vom Upcyclingteam der Leonore-Goldschmidt-Schule.



Sonderpädagogin Sabine Müller nimmt den Glocksee Waste Award 2023 entgegen.

GLOCKSEE WASTE AWARD 2025

Der GLOCKSEE WASTE AWARD 2023 wurde nach 2016 und 2018 zum dritten Mal verliehen.

Wer sich am kommenden AWARD 2025 beteiligen möchte, findet die Ausschreibung unter folgendem QR-Code:



Glocksee Waste Award für die Leonore-Goldschmidt-Schule

Schülerinnen und Schüler der Leonore-Goldschmidt-Schule (LeoGoS) haben den Preis des Glocksee Waste Award 2023 gewonnen. Sie wurden ausgezeichnet für ihre Ideen, weggeworfene Gegenstände weiter- und wiederzuverwenden.

Am 6. August 2023 wurde der Glocksee Waste Awards 2023 verliehen. Ort der Verleihung war das Maschseefest in Hannover. Es gab Preise in unterschiedlichen Kategorien zu verschiedenen Schwerpunkten. Für die Kategorie B sollten aus wiederverwerteten Materialien Gegenstände zum Wohnen gestaltet werden. Gert Schmidt von der Upcyclingbörse Hannover hat den Preis an Sabine Müller übergeben. Sie ist Sonderpädagogin an der LeoGoS.

Viele tolle Upcycling-Ideen

In der Kategorie B des Glocksee Waste Award wurde die Leonore-Goldschmidt-Schule für ihr großes Engagement mit dem ersten Platz ausgezeichnet. Das Upcyclingteam der Schule belegte Platz zwei mit einer Garderobe aus Holzbrett und Gabeln („Gablerobe“) und Platz drei mit einem Deckel-Kerzenständer.

Für die Jury war vorbildlich, dass die Schüler*innen aussortierte Gegenstände sammelten, um daraus in der Schulwerkstatt neue Gegenstände zu schaffen. Die Materialien der Objekte waren leicht auseinanderzubauen und

zu trennen. Dadurch lassen sie sich gut reparieren. Gleichzeitig können sie gut recycelt werden. Das bedeutet, die einzelnen Materialien können wiederverwertet werden.

Die Jury bewertete die eingereichten Objekte nach unterschiedlichen Kriterien. Dies waren: Kreativität und Design, Nutzbarkeit und praktischer Nutzen, Serienfähigkeit und handwerkliche Umsetzung sowie Beitrag zur Abfallvermeidung.

Projektstart noch zu Corona-Zeiten

„Gestartet wurde das Projekt 2021, noch zu Beginn der Corona Pandemie. „Als die Ausschreibung für den Waste Award bei uns ankam, waren alle sofort begeistert von der Idee, mit Müll zu arbeiten“ erzählt Sabine Müller. „Allerdings war es schwierig, an Material für den praktischen Unterricht zu kommen, weil viele Geschäfte geschlossen waren.“

Engagierte Schule und Lehrkräfte

Die LeoGoS engagiert sich für Nachhaltigkeit und Umweltschutz. Viele Lehrkräfte bearbeiten dieses Thema im Unterricht. Am

Upcyclingprojekt beteiligt waren Mädchen und Jungen aus den Klassen 6, 8 und 9. Das Wort „Upcycling“ setzt sich aus den englischen Wörtern „up“ (nach oben) und „recycling“ (Wiederverwertung) zusammen. Aus Abfallprodukten oder scheinbar nutzlosen Gegenständen werden neuwertige Produkte hergestellt. Für das Projekt wurde Müll im eigenen Stadtteil auf Wiederverwertbarkeit geprüft. Die Schüler*innen entwickelten so das Bewusstsein für nachhaltiges Handeln vor der eigenen Haustür.

„Die Motivation der Schüler*innen war zuerst der mögliche Gewinn des Waste Award“, erzählt Sabine Müller. „Dann waren aber alle schnell mit Eifer und Ideen bei der Sache. Das Projekt hat ihr Bewusstsein für das Thema Nachhaltigkeit geschärft. Alle sind stolz auf das Ergebnis und den Gewinn.“

Die Upcyclingbörse hat zehn Preise im Gesamtwert von 1.739 Euro vergeben. Die Sparkasse Hannover, Mercure Hotels Hannover und die Hörregion Hannover unterstützten die Preisverleihung.

Vesperkirche am Mühlenberger Markt

Zur Vesperkirche kamen Tag für Tag Hunderte von Mühlenberger*innen im Ökumenischen Kirchencentrum zusammen. Vom 13. bis 17. September 2023 gab es täglich leckeres Essen, Theater, Musik, Gespräche und vieles mehr.



Fotos: Dirk Kroll

Gut besucht: die Vesperkirche am Mühlenberger Markt im September 2023.

Unter dem Motto „Vesperkirche – Wir öffnen unsere Kirche“ wurden an fünf Tagen kostenlos Speisen angeboten. Dazu gehörte ein abwechslungsreiches Begleitprogramm drinnen und draußen: Initiativen, Vereine, Feuerwehr und Engagierte aus dem Quartier informierten über ihre Arbeit. Möglich war das Programm nur durch die Unterstützung der vielen freiwilligen Mitarbeiter*innen. Sie deckten die Tische, waren verantwortlich für die Küche, die Essensausgabe und die Begleitung des Kulturprogramms am Abend.

Die Idee der Vesperkirche ist, möglichst viele Menschen aus unterschiedlichen sozialen Milieus zusammenzubringen. Dabei ist das

gemeinsame Essen und Reden ein uraltes Ritual mit biblischen Wurzeln. An den Tischen sind alle gleich.

„Das Projekt lebt vom Mitmachen“, sagt Nadia El Karsheh, Pastorin und Mit-Organisatorin der Vesperkirche. „Und das hat hervorragend geklappt. Vielen Dank an alle Helfer*innen, an das Quartier, die Weiße Rose, die Feuerwehr, die Diakonie, das Lego-Team und die zahlreichen Initiativen und Vereine, die die Vesperkirche möglich gemacht haben. Ganz besonders haben wir uns darüber gefreut, wie sehr sich die Leonore-Goldschmidt-Schule eingebracht hat. Die Schülerinnen und Schüler, aber auch die vielen Lehrerinnen und Lehrer waren einfach großartig.“

Leckeres Essen, tolles Programm

Nicht nur das gemeinsame Essen wurde gut angenommen. Kinder, Jugendliche und Erwachsene füllten das Kirchencentrum und den Mühlenberger Markt mit Leben. Jeden Abend gab es ein Kulturprogramm, das auch mit Quartiersfondsmitteln gefördert wurde. Ab 19.30 Uhr fanden Konzerte aus unterschiedlichen Musikrichtungen statt. Für Unterhaltung sorgten das Duo Maliki, Bozó & Asadi, BlackX, Abi Gezunt und andere. Zum Mitmachen gab es Großinstrumente, Freiluftkunst, Impro-

visationstheater, eine interkulturelle Kochshow und vieles mehr.

Aber es war auch Zeit für Ruhe und Besinnung. Die Vesperkirche soll Leib und Seele stärken. Für die Organisator*innen steht fest: Das war mit Sicherheit nicht die letzte Vesperkirche auf dem Mühlenberg. Das Ökumenische Kirchencentrum (www.kirchencentrum.de) denkt schon über ein Anschlussprojekt nach.

Verpackungsmüll vermeiden

Zum Begleitprogramm der Vesperkirche gehörte ein Stand des Quartiermanagements Mühlenberg, zusammen mit dem Nachhaltigkeitsbüro der Stadt Hannover. Angeboten wurden Aktionen zum Mitmachen und Informationen, wie Menschen im Alltag Verpackungsmüll vermeiden können.

Am Stand wurde über den Umgang mit Verpackungsmüll, Müllvermeidung und Einkaufsverhalten diskutiert. Vorgestellt wurde, welche Verpackungen besser für die Umwelt sind. Gegenüber gestellt wurden z.B. Tetrapacks, Flaschen aus Plastik, Mehrwegpfandflaschen und eigene Trinkflaschen zum Wiederauffüllen. Verglichen wurden auch „To Go“, Einwegbecher oder Pommesboxen aus Styropor, mit Pfandbechern oder Plastik-

Umgang mit Müll

Informationen zum Umgang mit verschiedenen Arten von Müll finden Sie unter diesem QR-Code:



Fotos: LHH

Quartiersmanagerin Pia Gombert informiert spielerisch über Müllvermeidung und Mülltrennung.

boxen eines Pfandsystems, die wieder im Geschäft abgegeben werden können.

Eine Mitarbeiterin der Werkstatt-Schule machte auf das Thema Upcycling aufmerksam. Aus Tetrapacks entstanden Portemonnaies.

Kinder wurden spielerisch über Mülltrennung informiert: Sie angelten aus einem Becken verschiedene Arten von Müll. Aufgabe war, den Müll richtig in dafür bereitgestellte Mülltonnen zu sortieren. Die Tonnen waren durch Aufkleber für Restmüll, Verpackung, Kompost, und Papier gekennzeichnet

Erwachsene konnten Broschüren zum Thema in unterschiedlichen Sprachen mitnehmen.

Tabletkurs für Senior*innen

Im Herbst 2023 hat im Stadtteilzentrum Weiße Rose ein Tabletkurs stattgefunden. Senior*innen ohne Vorkenntnisse konnten kostenlos den Umgang mit Internet & Co. lernen.

Auch jenseits der 60 Jahre lässt sich der Umgang mit dem Tablet oder PC erlernen. Damit auch ältere Menschen mit ihren Lieben über das Internet in Kontakt bleiben, interessante Reisen planen, Hotels buchen oder Online-Informationen und -Bestellungen nutzen können. Viele Dienstleistungen und Informationen sind oft nur im Internet zu finden. Daher wird die Digitalisierung von Senior*innen zunehmend wichtiger.

In Kooperation mit Kursleiterin Petra Günther hat der Kommunale Seniorenservice Hannover und das Quartiersmanagement Mühlenberg einen Tabletkurs angeboten. An acht Vormittagen wurde Schritt für Schritt der Tablet-Einsatz geübt.

Petra Günther verfügt über große Erfahrung in der Erwachsenenbildung, hat viele Erwerbslose zurück in den Beruf begleitet. In dem niederschweligen und kostenfreien Kurs machte sie die Senior*innen fit im Umgang mit Touchpad, Online-Recherche und E-Mail-Austausch.

Das Quartiersmanagement und der Kommunale Seniorenservice haben den Tabletkurs finanziert.

Umgang mit dem Internet wird zunehmend wichtiger

„Die Senior*innen liegen mir am Herzen. Oft brauchen sie Hilfe beim Umgang mit Internet und E-Mail, um sich zu informieren oder zu kommunizieren“, sagt Petra Günther. „Ob Fahrplanauskunft, Mobilfunkvertrag, Ticketbestellung, Banküberweisung, Kontaktaufnahme oder Terminvereinbarung mit Behörden und Arztpraxen – es gibt viele Gründe.“

Am Tabletkurs können alle älteren Menschen teilnehmen, Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Wichtig sind Spaß und Neugier, das Tablet zu entdecken. Mit den erlernten Grundlagen haben die Teilnehmer*innen Mut und Lust bekommen, sich selbstständig weiter mit dem Tablet, dem Internet und allem, was dazugehört, zu beschäftigen.

Im Frühling 2024 soll es einen weiteren Tabletkurs geben. Bei Fragen hierzu melden Sie sich gern bei Nils Liebrecht im Quartiersmanagement Mühlenberg.

Kontakt: Nils Liebrecht
Telefon: (0511) 168-5355
E-Mail: nils.liebrecht@hannover-stadt.de



Foto: Steffen Bähr

Курс обучения работе на планшете для пожилых людей

Осенью 2023 года в территориальном центре «Белая Роза» ганноверского микрорайона Мюленберг прошел курс обучения работе на планшете. Пожилые люди без предварительных знаний бесплатно научились пользоваться Интернетом и др. электронными ресурсами. Благодаря этому они смогут легче поддерживать связь с близкими, планировать поездки, бронировать гостиницы и получать информацию. Финансирование курса осуществлялось Управляющей компанией микрорайона Мюленберг и Муниципальной службой помощи пожилым людям. В течение восьми утренних занятий участники пошагово практиковались в использовании планшета под руководством инструктора Петры Гюнтер. На весну 2024 года запланировано проведение следующего курса. По всем вопросам Вы можете обращаться к Нильсу Либрехту, сотруднику Управляющей компании микрорайона Мюленберг.

دورة تابلت لكبار السن

في خريف 2023 أقيمت دورة تابلت في مركز فايسه روزه في مولنبرغ، حيث تمكن كبار السن ممن ليست لديهم أية معرفة مسبقة بالكمبيوتر من تعلم التعامل مع الإنترنت وملحقاته مجاناً. وهذا يساعد كبار السن على التواصل بسهولة مع أحبائهم، وتخطيط رحلاتهم، وإدارة حجوزاتهم الفندقية، أو استحضار المعلومات من الإنترنت. وقد تكفل كل من إدارة الحي والمكتب المحلي لخدمة كبار السن بتمويل الدورة. في الفترات الصباحية وعلى مدى ثمانية أيام تم التدريب خطوة خطوة على استخدام التابلت، وذلك بإشراف السيدة بيترا غونتر كمديرة للدورة. ومن المقرر إقامة دورة تابلت إضافية في ربيع 2024. في حال وجود أية استفسارات بهذا الخصوص يمكنكم الاتصال بالسيد نيلس ليبريشت في إدارة الحي في مولنبرغ.



Foto: LHH

Gestatten: Helga Wedel, Sozialarbeiterin

Helga Wedel hat in Kassel Sozialpädagogik und Soziale Arbeit studiert. Die Sozialarbeiterin war bereits zehn Jahre für die Stadt Hannover in der Gemeinwesenarbeit in Vahrenheide tätig. Berufserfahrung sammelte sie auch einige Jahre in der Frauennotunterkunft für obdachlose Frauen. Außer Deutsch spricht Frau Wedel sehr gut Russisch – es ist ihre Muttersprache.

„Menschen zusammenbringen in offener und familiärer Atmosphäre“

Seit dem 1. November arbeitet Helga Wedel im Bunten Haus in der Gemeinwesenarbeit. Wer niedrigschwellige Hilfe, Beratung und Angebote sucht, ist herzlich willkommen.

Frau Wedel, Sie arbeiten nun seit Anfang November im Bunten Haus. Wo haben Sie vorher gearbeitet und wie ist Ihr erster Eindruck vom Mühlenberg?

Ich arbeite seit zehn Jahren bei der Stadt Hannover, eingesetzt war ich bisher in der Gemeinwesenarbeit in Vahrenheide. Dort habe ich viele Erfahrungen gemacht, die ich in meine Arbeit auf dem Mühlenberg einbringen werde. Offiziell habe ich die Stelle in der Gemeinwesenarbeit Mühlenberg zum 1. November 2023 angetreten. Da ich aber meine Kollegin und Vorgängerin Mareile Walter vorher schon vertreten habe, kenne ich das Bunte Haus und auch schon ein paar Bewohner*innen des Stadtteils. Ich schätze die familiäre und offene Atmosphäre der Einrichtung. Besonders die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit dem Elterntreff der Arbeiterwohlfahrt und den anderen städtischen Beratungsdiensten bietet durch ihre Angebotsvielfalt große Chancen, für unterschiedliche Besucher*innen Begegnungsmöglichkeiten zu schaffen. Im Rahmen meiner Gemeinwesenarbeit ist es mir besonders wichtig, Menschen zusammenzubringen, sie zu beteiligen, zu unterstützen und zu aktivieren, sich für ihre Belange einzusetzen und ihren Wohnort, ihren Stadtteil mitzugestalten.

Was glauben Sie, ist auf dem Mühlenberg anders?

Das werde ich vermutlich erst in der nächsten Zeit herausfinden, wenn ich noch mehr Kontakt zu den Bewohner*innen habe, an Netzwerkunden teilnehme und Gespräche mit anderen Akteur*innen im Stadtteil geführt habe. Zunächst ist der Stadtteil Mühlenberg von der Fläche her kleiner als Vahrenheide, die Bewohner*innenzahl ist aber annähernd gleich. Was das für die hier lebenden Menschen bedeutet, gilt es zu analysieren, konkrete Bedarfe zu ermitteln und Ideen zu entwickeln, die ein friedliches Zusammenleben ermöglichen und das Gemeinwesen stärken. Neu ist für mich, in einem Gebiet zu arbeiten, dass aktuell als Sanierungsgebiet im Programm Sozialer Zusammenhalt ist. Darin sehe ich eine große Chance, gemeinsam mit den Bewohner*innen, anderen Fachbereichen der Stadtverwaltung und weiteren Stadtteil-Akteur*innen den Mühlenberg zu einem noch lebenswerteren Stadtteil zu gestalten.

Was interessiert Sie besonders?

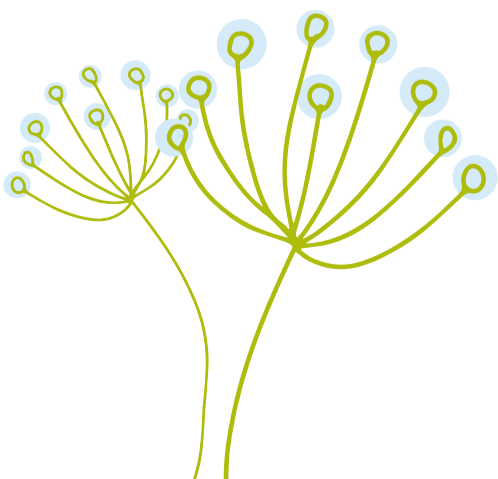
Privat reise ich gerne, interessiere mich für andere Kulturen und das Zusammenleben von Menschen, Das ist eine die Schnittstelle zu meiner beruflichen Aufgabe. Im Bunten Haus werde ich mich dafür einsetzen, die Lebensbedingungen im Stadtteil für und zusammen mit den Bewohner*innen zu verbessern, nachbarschaftliche Kontakte und das bürgerschaftliche Engagement zu fördern, was das Ziel von Gemeinwesenarbeit ist. Ich freue mich auf die Kontakte, viele gute Gespräche sowie interessante Projekte und die Zusammenarbeit.

Buntes Haus Gemeinwesenarbeit Mühlenberg



Staufenbergplatz 3
30457 Hannover

- Telefon: (0511) 168-322 96
- Mobil: 0162/ 1894253
- E-Mail: helga.wedel@hannover-stadt.de



Rück- und Ausblick

Beteiligung ist wichtig und möglich!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir haben in diesem Jahr die Projekte im Sanierungsgebiet Mühlenberg weit vorangebracht. Für die Umgestaltung des Mühlenberger Marktplatzes und der Geschäftsstraße liegt ein Vorentwurf vor. Beim Spielpark sind die Planungen für die Modernisierung abgeschlossen. Im nächsten Jahr beginnen die Bauarbeiten. Für die Umgestaltung des Stadtteilparks werden gerade die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung ausgewertet.

Nur dank der großartigen Beteiligung zahlreicher Mühlenbergerinnen und Mühlenberger an Informationsveranstaltungen und Ortsterminen

konnten die Ideen so weit reifen, dass sie von den Menschen im Stadtteil akzeptiert werden. Nur wenn ihre Wünsche und Bedürfnisse bei den Planungen berücksichtigt werden, wird das Ziel „Mehr Lebensqualität für Mühlenberg“ erreicht werden.

Für Ihre Beteiligung möchte ich mich an dieser Stelle bedanken. Bitte wenden Sie sich auch weiter mit ihren Wünschen, Anregungen oder mit ihrer Kritik an die Ihnen bekannten Mitglieder der Sanierungskommission oder direkt an mich.

Beste Grüße,
Wigbert Mecke



Wigbert Mecke ist seit 2022 Vorsitzender der Sanierungskommission Mühlenberg.

Kontakt

Telefon: 0175 - 1274936
E-Mail: san.mue.kom@gmail.com

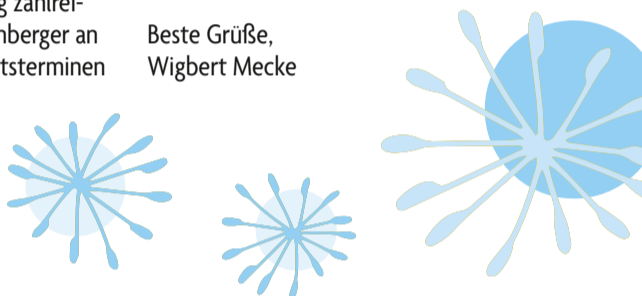
EXTRA-INFO

Nachzahlungen Nebenkosten

Die Rechnungen für die Nachzahlung von Nebenkosten für das Jahr 2022 wurden verschickt. Die Nachzahlungen sind oft hoch und schwer zu bezahlen.

Sind Sie betroffen?

Gehen Sie zu einer Beratungsstelle im Stadtteil oder melden Sie sich beim Quartiersmanagement Mühlenberg.



Mit Lust, Laune und Laterne



Feuerkünstlerin Maren Eisler im Einsatz



Nach Einbruch der Dunkelheit macht Laternelaufen doppelt Spaß.

Viele kleine und große Besucher*innen kamen zum Stadtteil-Laternenumzug am 14. November 2023 und brachten gemeinsam den dunklen Novemberabend zum Leuchten.

Der Nachholbedarf an gemeinsamen Stadtteilaktivitäten und -festen nach der Corona-Pandemie ist immer noch groß. Schon letztes Jahr waren 800 Kinder und Erwachsenen beim Stadtteilaturnenumzug mit einer Laterne und einem Lächeln unterwegs. Auch 2023 ging es mit vielen bunten Lichtern vom Stauffenbergplatz über die Leuschnerstraße zur Grundschule Mühlenberg. Über die Beckstraße und den Schollweg ging es zurück zum Stauffenbergplatz.

Für Rhythmus und Festatmosphäre sorgte eine Marching Band, das Musikcorps Dance and Drums als Zugbegleitung. Angekommen auf dem Stauffenbergplatz war die Feuershow von Maren Eisler eine besondere Attraktion. Die beiden Gemeinden des ökumenischen Kirchenzentrums erzählten zum Martinstag am 11. November die Geschichte des heiligen St. Martin. Bei Getränken und Waffeln war noch Zeit für gemeinsamen Austausch.

„Uns ist es erneut gelungen, kulturübergreifend und niedrigschwellig das Gemeinschaftsgefühl in der Nachbarschaft zu fördern“, sagt Kerstin Koller, Quartiersmanagerin der hanova. „Mit derartigen Gruppenerlebnissen im Stadtteil stärken wir den sozialen Zusammenhalt im und die Identifikation mit dem Stadtteil.“

Termine

- **Sprechstunde des Kontaktbereichsbeamten**
Die Sprechstunde von Polizeioberkommissar Torben Abel: **mittwochs von 14 – 15 Uhr** auf dem Mühlenberger Wochenmarkt.
Die nächsten Termine*:
10. Januar, 24. Januar, 7. Februar, 21. Februar, 6. März, 20. März, 10. April, 24. April, 8. Mai, 22. Mai, 5. Juni, 19. Juni

* Änderungen durch kurzfristige Einsätze/Termine vorbehalten.

- **Sanierungskommission Mühlenberg**
Geplante Termine für die Sitzungen der Sanierungskommission für das Jahr 2024:
7. Februar, 3. April, 19. Juni, 21. August, 2. Oktober, 4. Dezember

Die Sitzungen im Stadtteilzentrum Weiße Rose beginnen um 18 Uhr. Alle Interessierten aus dem Stadtteil sind eingeladen.

Informationen dazu:

Quartiersmanagement Mühlenberg.

Aktuelle Termine und Informationen abrufbar unter:

www.e-government.hannover-stadt.de/



- **Ausblick 2024: Hoffest im Canarisweg**
Das traditionelle Hoffest im Canarisweg findet am Freitag den 13. September 2024 in der Zeit von 15 – 18 Uhr statt.

Interessante Informationen

Termine Mühlenberg

Veranstaltungen und Angebote aus dem Stadtteil:



Müllmelde-App

Müll direkt und schnell gemeldet über die Müllmelde-App des Abfallwirtschaftsbetriebs aha:



Die AG Laternenumzug

Quartiersmanagement hanova, Buntes Haus/ Beratungsstelle Mühlenberg u. Elterntreff der AWO, Familienzentrum St. Maximilian-Kolbe, Familienzentrum Mühlenberg, Familienzentrum Beckstraße, Grundschule Mühlenberg, Polizeiinspektion Ricklingen, Freiwillige Feuerwehr Borum, Evangelische Bonhoeffer-Kirchengemeinde, Katholische Pfarrgemeinde St. Maximilian Kolbe.

Ansprechpartner*innen im Stadtteil

Quartiersmanagement Mühlenberg

Mühlenberger Markt 1 (Stadtteilzentrum 2.OG),
30457 Hannover

Kerstin Koller | Telefon: (0511) 262 02 30

E-Mail: kerstin.koller@hanova.de

Nils Liebrecht | Telefon: (0511) 168-5355

E-Mail: nils.liebrecht@hannover-stadt.de

Pia Gombert | Telefon: (0511) 168-315 71

E-Mail: pia.gombert@hannover-stadt.de

Buntes Haus

Gemeinwesenarbeit Mühlenberg

Stauffenbergplatz 3, 30457 Hannover

Helga Wedel

Telefon: (0511) 168 -322 96

Mobil: 0162/ 1894253

E-Mail: helga.wedel@hannover-stadt.de

Nachbarschaftsarbeit Canarisweg

Canarisweg 13, 30457 Hannover

Petra Bleichwehl

Telefon: (0511) 220 10 90

E-Mail: nba-canarisweg@msv-hannover.com

Instagram:



Kontaktbereichsbeamter

Torben Abel, Polizeioberkommissar

Telefon: (0511) 109 30 29

Tel.-Wache: (0511) 109 30 15

E-Mail: torben.abel@polizei.niedersachsen.de

In Notfällen bitte die 110 (Polizei) oder 112 (Feuerwehr) anrufen.